

Protokoll

der konstituierenden Sitzung des Studentischen Konvents
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
am 14.07.2016



Vorsitzender: Marc Selariu
stellvertretende Vorsitzende: Pascal Ihle
Protokoll: Daniel Janke

Anwesend:
siehe Protokoll von Herrn Wettengel

Abwesend:
siehe Protokoll von Herrn Wettengel

Datum: 14.07.2016
Beginn: 19:07 Uhr
Ende: 22:14 Uhr
Ort: Hörsaal 224, Neue Universität
Sanderring 2
97070 Würzburg

Tagesordnung

TOP 1 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	4
TOP 2 Wahl des Vorsitzenden oder der Vorsitzenden des Studentischen Konvents	4
TOP 3 Wahl des Stellvertreters oder der Stellvertreterin des Vorsitzenden oder der Vorsitzenden des Studentischen Konvents	4
TOP 4 Wahl von 3 Mitgliedern des Sprecherrats gem. § 27 Abs. 1 GO	4
TOP 5 Wahl der Vorsitzenden Person des Sprecherrats.....	8
TOP 6 Sonstiges.....	9

TOP 1 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

siehe Protokoll von Herrn Wettengel

TOP 2 Wahl des Vorsitzenden oder der Vorsitzenden des Studentischen Konvents

siehe Protokoll von Herrn Wettengel

TOP 3 Wahl des Stellvertreters oder der Stellvertreterin des Vorsitzenden oder der Vorsitzenden des Studentischen Konvents

Phillip Muth und Johanna Gramlich melden sich als Wahlhelfer*innen. Es gibt keine Gegenrede.

Daniella Domokos schlägt Pascal Ihle vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Pascal stellt sich vor.

Es ist eine Personalbefragung gewünscht. Johanna möchte wissen, warum er dieses Amt anstrebt. Pascal antwortet, weil es sonst niemand machen wolle und er zuverlässig sei.

Wahl über den Stellvertreter des Vorsitzenden des Studentischen Konvents

Ja: 36

Nein: 3

Damit ist Pascal Ihle gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 4 Wahl von 3 Mitgliedern des Sprecherrats gem. § 27 Abs. 1 GO

1. Wahlgang:

Melanie Titze schlägt Phillip Ehner vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Die Vorschlagsliste wird geschlossen.

Philip Ehner stellt sich vor.

Eine Personalbefragung ist von mehr als fünf Mitgliedern gewünscht.

Bernhard Brück weist daraufhin, dass Phillip das Thema Gleichstellung angesprochen hat und möchte wissen, was er konkret machen würde.

Phillip möchte ein Bewusstsein für das Thema schaffen, um die Studierende für das Problem zu sensibilisieren.

Simon Stein möchte genau wissen, welche von Phillip angesprochenen konkreten Gedanken zur Hochschulpolitik er hat.

Phillip möchte die Hochschulpolitik transparenter gestalten. Nach seiner Auffassung bekomme man als Ersti wenige Informationen. Dort müsste man ansetzen und beispielsweise in Vorlesungen gehen und die Hochschulpolitik vorstellen.

Maximilian Elfert fragt nach welche Patenschafften Phillip im SSR übernehmen würde.

Phillip antwortet, dass dies auf die Mitglieder des SSR ankomme. Die Referate Presse und Gleichstellung finde er spannend. Man müsse sich jeweils einarbeiten.

Simon Stein erkundigt sich nach dem erwarteten Arbeitspensum.

Phillip möchte die Meinung des Studentischen Konvents gegenüber der Universitätsleitung vertreten.

Bernhard fragt nach dem bisherigen Engagement in der Hochschulpolitik.

Phillip äußert, dass er relativ neu sei. Ansonsten, da sei er ehrlich, habe er bisher weher wenig Erfahrung. Er habe bisher keine Gremienerfahrung. Allerdings habe er sich vor der Kandidatur mit verschiedenen Gremienmitgliedern unterhalten.

Maximilian Elfert fragt, wie Phillip die Beziehung der Studierendenvertretung zum Studentenwerk sieht.

Phillip antwortet, dass er diese, nach dem was er bisher gehört habe, eher schwierig sehe. Mensaessen und Wohnraum seien wichtige Themen und da müsse man sich mit Herr Ullrich auseinandersetzen.

Es gibt keine weiteren Fragen

Es ist eine Personaldebatte gewünscht.

Wahlergebnis: 1. Wahlgang

Ja: 23

Nein: 13

ungültig: 3

Damit ist Phillip Ehner gewählt. Er nimmt die Wahl an.

2. Wahlgang:

Lisa Crumbach schlägt Luca Jeßberger vor. Er gibt keine weiteren Vorschläge. Die Vorschlagsliste wird geschlossen.

Luca Jeßberger stellt sich vor.

Es ist eine Personalbefragung gewünscht.

Simon möchte wissen, warum Luca in den SSR wolle.

Luca antwortet, dass es eine kurzfristige Entscheidung gesehen sei. Er wolle sich engagieren. Da sich die Möglichkeit biete warum nicht?

Franziska Krusche fragt, ob Luca sich das auch gut überlegt habe.

Luca entgegnet, dass er dies habe. Es sei zwar eine sehr kurzfristige Entscheidung gewesen, aber er würde auch sein Studium zurückstellen.

Daniella erkundigt sich, ob Luca wisse was auf ihn zukomme.

Luca äußert, dass es darum gehe die Aufträge des Studentischen Konvents umzusetzen und Dinge zu organisieren.

Simon Lindner möchte wissen, welche Erfahrung Luca in der Hochschulpolitik oder in Vereinsaufgaben habe.

Luca verneint dies.

Katharina Kuhn erfragt, wieviel Zeit Luca pro Woche investieren könne.

Luca antwortet, dass man dies im Amt sehen müsse und es auf die Menge an Arbeit ankommen.

Simon Stein geht darauf ein, dass Luca den Sprecher- und Sprecherinnenrat als Einstieg in die Hochschulpolitik sehe und möchte dies ausgeführt haben.

Luca sieht das Amt für sich als Einstieg in die Hochschulpolitik. Er wurde angesprochen und könne es sich gut vorstellen.

Bernhard möchte wissen, was Luca politisch interessiert und in welche Richtung er arbeiten möchte.

Luca äußert, dass das Thema Kulturticket ihn interessiere.

Bernhard fragt nach, welches Thema er sich im Jahr vornehmen würde.

Luca antwortet, dass er die Beschlüsse des Studentischen Konvents umsetze. Bisher habe er sich noch kein eigenes Thema gesucht.

Da Luca das Thema Zivilklausel angesprochen habe, möchte Bernhard wissen, wie er zu diesem Thema stehe.

Luca führt aus, dass das Militär nichts an unserer Universität zu suchen habe. Die Bundeswehr habe eigene Universitäten und dort sollen sie forschen und arbeiten.

Johanna möchte wissen, ob Luca sich die Arbeit des aktuellen Sprecher- und Sprecherinnenrates angeschaut habe und an bestimmten Themen weiterarbeiten möchte.

Luca verneint dies.

Bernhard geht nochmals auf das Thema Zivilklausel ein und möchte von Luca wissen, ob er den die Dual-Use-Problematik kenne.

Luca verneint dies.

Maximilian Elfert fragt, welche Patenschaften Luca übernehmen wolle.

Luca antwortet, dass man dies im Sprecher- und Sprecherinnenrat klären müsse.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Es ist eine Personaldebatte gewünscht.

Michael Kick kommt um 20:16 Uhr. Damit erlischt die Stimmrechtsübertragung auf Daniel Janke.

Wahlergebnis: 2. Wahlgang

Ja:	26
Nein:	13
ungültig:	0

Damit ist Luca Jeßberger gewählt. Er nimmt die Wahl an.

3. Wahlgang:

Es gibt keine Vorschläge.

Marc schlägt eine Pause bis 20:45 Uhr vor. Dazu gibt es keine Gegenrede.

Sitzungsunterbrechung ab 20:28 Uhr.

Sitzung geht weiter ab 20:51 Uhr.

Andreas Drotloff verlässt die Sitzung um 20:51 Uhr und überträgt seine Stimme auf Judith Lutz.

Bernhard schlägt Johanna Gramlich vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Die Vorschlagsliste wird geschlossen.

Johanna stellt sich vor.

Eine Personalbefragung ist nicht gewünscht.

Johanna verlässt den Raum.

Maximilian Meier meldet sich als neuer Wahlhelfer. Es gibt keine Gegenrede. Eine Personaldiskussion ist gewünscht.

Johanna wird zu Abstimmung zurück in den Raum gerufen.

Wahlergebnis: 3. Wahlgang

Ja:	35
Nein:	3
ungültig:	1

Damit ist Johanna Gramlich gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 5 Wahl der Vorsitzenden Person des Sprecherrats

Marc schlägt eine Sitzungspause bis 21:15 Uhr vor, damit die Mitglieder des Sprecher- und Sprecherinnenrates sich besprechen können. Dazu gibt es keine Gegenrede.

Sitzungsunterbrechung ab 21:05 Uhr.

Sitzung geht weiter ab 21:22 Uhr.

Die gewählten Mitglieder des Sprecher- und Sprecherinnenrates, die nicht zugleich Mitglied des Studentischen Konvents sind, sind ab sofort im Raum.

Der Sprecher- und Sprecherinnenrat schlägt Johanna Gramlich als Vorsitzende vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Eine Personalbefragung ist nicht gewünscht.

Eine Personaldebatte ist nicht gewünscht.

Wahlergebnis der Vorsitzenden Person

Ja: 35
Nein: 4
ungültig: 0

Damit ist Johanna Gramlich gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

*Simon Lindner verlässt die Sitzung um 21:32 Uhr und überträgt seine Stimme auf Daniella Domokos.
Damit erlischt die Stimmrechtsübertragung von Ariane Scheidt auf Simon Lindner.*

Wahl des/der stellvertretende/n Vorsitzende/n des Sprecherrats

Der Sprecher- und Sprecherinnenrat schlägt Bernhard Brück vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Eine Personalbefragung ist nicht gewünscht.

Eine Personaldebatte ist nicht gewünscht.

Wahlergebnis des/der stellvertretende/n Vorsitzende/n des Sprecherrats

Ja: 32
Nein: 2
ungültig: 4

Damit ist Bernhard Brück gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 6 Sonstiges

GO-Antrag von Bernhard auf Öffentlichkeit dieser Sitzung ab sofort und der folgenden Sitzung. Dazu gibt es keine Gegenrede. Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Marc erklärt, dass normalerweise auf der konstituierenden Sitzung des Studentischen Konvents die Referatsleitungen gewählt werden.

Bernhard erklärt die Aufgaben und den Wahlablauf der Referate.

Simon Stein erklärt, dass wenn überhaupt habe es nur eine viel zu späte Ausschreibung gegeben und er halte es daher nicht für sinnvoll jetzt die Referatsleitungen zu wählen. Sie sollten daher lieber ersten in der nächsten Sitzung gewählt werden.

Katharina schließt sich dem an. Wir sollten auch neune Leuten die Chance geben sich zu engagieren und daher jetzt nichts überstürzen.

Maximilian Elfert entgegnet, dass es einige unumstrittene Referate geben. Er würde gern das Referat Kultur übernehmen und schon mit dem Arbeiten anfangen.

Simon Stein weist darauf hin, dass Maximilian das nur glaube, aber nicht wisse.

Daniel hält eine Wahl jetzt für schwierig, weil keine wirklich öffentliche Bekanntmachung stattgefunden habe. Die Referate können auch ohne Wahl weiterarbeiten. Wenn man dann im Oktober wähle, sei das doch erst Recht ein Grund diese aktive Person zu wählen. Mehrere Referate hätten sich im Laufe der Woche bei ihm und im Büro der Studierendenvertretung gemeldet und seien sehr verwirrt gewesen, weil sie Angst hätten, dass der Studentische Konvent ihnen jetzt einfach irgendeine Person vorseze und diese sich dann als Chef aufführe, obwohl das Referat diese Person überhaupt nicht wolle.

Marc hält eine Wahl in dieser Sitzung ebenfalls für schwierig. Er schlägt eine Wahl auf eine Sitzung Ende September vor, um dort die Referate und Kommissionen zu wählen.

Daniella Domokos verlässt die Sitzung um 21:51 Uhr und überträgt ihre Stimme auf Pascal Ihle. Damit erlischt die Stimmrechtsübertragung von Simon Lindner auf Daniella Domokos.

Bernhard äußert generell zu den Kommissionen, dass eine Wahl vor dem 1. Oktober schwierig sein könne. Er glaube, dass wir die Referate und Kommissionen im Oktober wählen sollten.

Marc ziehe den Vorschlag mit den Kommissionen zurück, wenn das nicht möglich sei.

Katharina war auch eine Zeitlang im Referat Internationales aktiv und da sei es üblich, dass das Referat jemanden vorschlage. Man sollte daher den Referaten die Möglichkeit dazu geben.

Florian Kuhl weist darauf hin, dass ja auch viele Neugewählte im Studentischen Konvent seien und er sei sich unsicher, was er dann überhaupt wähle. Wenn Zweifel bestehen, ob sich alle Studierenden informieren konnten, sei er für eine Vertagung.

Nach Auffassung von Simon Stein sollte man eine Septembersitzung sein lassen, weil zu dieser Zeit viele nicht in Würzburg oder zeitlich gebunden seien. Man sollte die Wahl im Oktober machen, damit alle teilnehmen können.

Lisa merkt an, dass normalerweise sich der Konventsvorsitzende mit Herrn Wettengel vor der konstituierenden Sitzung des neuen Studentischen Konvents in Verbindung setze und dafür Sorge, dass die Referate auf der Einladung erwähnt werden.

Johanna Gramlich stellt ein GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Es gibt formale Gegenrede von Lisa Crumbach. Daraufhin zieht Johanna ihren GO-Antrag zurück.

Maximilian Elfert führt zum Punkte, dass neue Gesichter gewünscht seien aus, dass man nicht gewählt sein müsse, um mitzuarbeiten.

Juliane Skibbe lehnt eine Sitzung in der ersten Vorlesungswoche im Oktober ab, weil der Fachschaftenrat dann noch in der vorlesungsfreien Zeit tagen müsse. Sie fragt, warum man nicht morgen ausschreibe und am Montag in einer Woche tage.

Simon Stein schlägt ein Meinungsbild vor.

Abstimmung über das Meinungsbild zur nächsten Sitzung

1. Vorlesungswoche:	17
Ende September:	0
Montag, 25.07.2016:	12

Marc fragt, ob es ok sei für die Wahl der Referate einen Vordruck zu machen.

Lisa entgegnet, dass man doch eine Wahl per Akklamation machen könne.

Simon Stein schließt sich Lisa an. Wenn jemand auf einem Vordruck stehe, beeinflusse dies das Wahlverhalten. Er lehne diesen Vorschlag daher an.

Bernhard weist darauf hin, dass es bei den Referaten keine feste Anzahl an Personen geben und man auch als Team kandidieren könne.

Michael Kick fragt, ob es diesmal gewünscht sei per Klicker abzustimmen, weil diese Möglichkeit letztes Jahr diskutiert worden sei.

Marc findet dies gut.

Bernhard erklärt, dass dies letztes Semester vom Gremium nicht gewünscht sei, aber er könne sich beim Rechenzentrum darum kümmern.

Marc schlägt ein Meinungsbild vor.

Daniel äußert, dass er sich vor drei Wochen auf der Mitgliederversammlung des DAAD vor mehr als hundert Hochschulleitungen und Studierendenschaften dagegen ausgesprochen habe, weil es die Meinung dieser Studierendenschaft gewesen sei.

Simon Stein weist darauf hin, dass man dazu einen Beschluss habe und er finde es komisch diesen jetzt per Meinungsbild aufzuheben.

Bernhard entgegnet, dass es dazu keinen Beschluss gebe. In dem getroffenen Beschluss sei es um die Hochschulwahlen gegangen.

Marc fragt, ob jemand grundlegende Probleme mit Klicker-Abstimmungen habe. Niemand meldet sich.

Marc wird mit Herrn Wettengel sprechen, ob eine Abstimmung per Klicker juristisch zulässig sei.

Marc kündigt zwei Doodles an. Einen zur Terminierung der ersten Sitzung und einen zur Festlegung eines festen Wochentages für die Sitzungen.

Daniel wünscht sich am Anfang der Legislaturperiode eine gemeinsame Veranstaltung mit allen Mitgliedern damit sich die Leute auch menschlich kennenlernen. Er hält dies für die Zusammenarbeit im Gremium für sehr hilfreich.

Marc befürwortet dieses.

Marc lädt zum Ausklang der Sitzung alle Anwesenden ein, gemeinsam das Café Klug zu besuchen.

Marc Selariu schließt die Sitzung um 22:14 Uhr.